



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 17. September 2009

Gesch. Nr. 110/09

43.7.16 Jugend- und Sportamt

Bewilligung eines Rahmenkredites für den Umbau, die Einrichtung und den Betrieb eines städtischen Kinderhauses in Illnau

[...]

6. GESCHÄFT-NR. 110/09

Bewilligung eines Rahmenkredites für den Umbau, die Einrichtung und den Betrieb eines städtischen Kinderhauses in Illnau

DISKUSSION IM RAT

Sprecher der GPK-Mehrheit ist Stephan Thalmann. Er erläutert die Vorlage anhand einer Powerpoint-Präsentation. Die GPK äussert den Wunsch nach der Möglichkeit der „einseitigen Verlängerung“ des Vertrages. Eine Mehrheit der GPK stimmt dem stadträtlichen Antrag zu.

Sprecher der GPK-Minderheit ist Reto Unterholzner. Er meint, dass die Vorbereitungsarbeiten der Sada übernommen werden könnten. Keine bereits getätigten Investitionen gingen verloren. Die Wünsche der Stadt könnten direkter einfließen und alle Kosten würden zum gleichen Zeitpunkt anfallen. Die GPK-Minderheit ist überzeugt, dass das Volk bei einer Abstimmung Ja sagen würde. Es braucht eine KiTa in Illnau. Ein sofortiger Kauf wäre transparenter. 2,6 Mio. sind für ein Experiment zu viel. Es werden dem Rat immer wieder Vorlagen ohne Varianten vorgelegt, weil Zeit fehlt. Es besteht der Wunsch, die Vorlagen so präsentieren, dass Varianten möglich sind. Die zeitliche Verzögerung auch mit einer Abstimmung wäre nicht all zu gross. Das Kaufrecht haben wir jederzeit.

Die Ratspräsidentin fordert die Fraktionen auf, zum Rückweisungsantrag der GPK Stellung zu nehmen.

Salome Wyss, SP-Fraktion, will heute Abend über Geschäft entscheiden und wird dem Rückweisungsantrag nicht zustimmen. Zeitdruck hat sie nicht gerne. Wir wollen alle eine KiTa, deshalb weisen wir das Geschäft heute sicher nicht zurück. Wenn das Gebäude früher gekauft werden soll, kann immer noch eine Motion eingereicht werden.

Tanja Bischof, EVP-Fraktion, findet die Zeit das wichtigste Argument. Der Bedarf ist ausgewiesen. Wir brauchen die KiTa jetzt. Sie ist für Illnau-Effretikon ein Standortvorteil. Die Fraktion unterstützt den Minderheitsantrag nicht.

Rainer Hugener, GP, pflichtet bei, dass die Zeit immer ein Thema in den Kommissionen ist. Wir müssen uns nicht immer unter Druck setzen lassen. Das vorliegende Projekt aber ist gut. Es künstlich verhindern wäre grundlos. Sie werden dem Minderheitsantrag nicht zustimmen.

Ursi Blatter erklärt, dass die Fraktion FDP/Jungliberale den Minderheitsantrag ablehnen wird. Während fünf Jahren kann die Entwicklung abgelehnt werden. Wenn es plötzlich zu wenig Kinder hat, kann die Stadt das Mietverhältnis auflösen.

Martin Gertsch meint, dass die SVP-Minderheit die Pläne nicht verhindern will. Die SVP vertritt eine konservativere Familienpolitik. Deshalb soll die KiTa nicht verhindert werden. Der Nachweis ist da. Ein Ja der Volksabstimmung wäre die Legitimation der Bevölkerung. Warum haben wir dazu den Mut nicht? Das Geschäft würde breiter an der Öffentlichkeit diskutiert.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 17. September 2009

St. rätin Amanda Rügge meint, dass die Stadt das Haus sofort kaufen könnte. Ein parlamentarischer Vorstoss würde genügen. Mit der Zustimmung zur Vorlage ist das Kaufs- und Vorkaufsrecht geregelt. Es braucht keine Rückweisung der Vorlage, um den Kauf nicht bald angehen zu können. Für den definitiven Betrieb braucht es eine Volksabstimmung. Der Stadtrat meint, dass ein Versuchsbetrieb sinnvoll ist.

ABSTIMMUNG ÜBER MINDERHEITSANTRAG ZUR RÜCKWEISUNG

Der Grosse Gemeinderat beschliesst mit 23 : 7 Stimmen, den Rückweisungsantrag abzulehnen.

ABSTIMMUNG

DER GROSSE GEMEINDERAT

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 26 Ziffer 2 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Für den Umbau, die Einrichtung und den Betrieb des Kinderhauses in Illnau mit einem familienergänzenden und ausserschulischen Tagesbetreuungsangebot für Kinder im Alter von 3 Monaten bis und mit 1. Schuljahr wird für die Dauer von Januar 2011 bis Dezember 2015 ein Rahmenkredit von Fr. 2.65 Mio. (Nettoaufwendungen) zulasten der laufenden Rechnung bewilligt.
2. Das Beitragsreglement und die Tarifgestaltung der Kindertagesstätte Effretikon werden auch für die Kindertagesstätte Illnau genehmigt und sind anzuwenden.
3. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
4. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a) den Stadtrat, zweifach,
 - b) das Jugend- und Sportamt,
 - c) das Bauamt,
 - d) die Finanzverwaltung.

Beschluss erfolgte mit 26 : 0 Stimmen.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll


Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 18.09.2009
ms